Das Heilige Land im Herzen

Zeugnis von Sebastian Wetter, Prior der Komturei Sankt-Gallen in der Schweiz

In einer der Pfarreien, die ich als Seelsorger betreue, befindet sich der Wallfahrtsort Maria Bildstein (Benken SG). Neben der Kirche laden ein e Vielzahl von Wunderbildern, Höhlen und Kreuzwegen zur frommen Betrachtung ein. Diese heilige Landschaft wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf die Initiative des Wallfahrtspfarrers Johann Anton Hafner (1837 - 1929) nach dem Vorbild der barocken Sacri Monti angelegt. Da ein Franziskaner aus Mailand wusste, dass nicht alle Gläubigen das Glück haben würden, ins Heilige Land zu reisen, kam er auf die Idee, das Heilige Land nach Europa zu bringen – bekanntlich versetzt der Glaube Berge (Mt 17,20). So wurden in der Barockzeit und später noch die Stätten Palästinas oder symbolische Orte nac hgebaut, damit auch der einfache Schreiner und die alte Bäuerin sich dort aufhalten konnten, wo der Herr sein Leben auf Erden verbracht hat.

Für mich war das schon immer eine faszinierende Idee: das Heilige Land zu uns holen. Geheimnisvoll genug, dass der Allmächtige menschliche Gestalt annimmt, sich im Wasser des Jordans taufen lässt und Städte und Dörfer besucht. Es ist eine wunderbare Aufgabe des Ritterordens, sich um die Orte zu kümmern, an denen unser Glaube grundgelegt ist, ohne zu vergessen, dass mit Christus im Herzen auch unsere Schweiz, meine Stadt, mein Dorf zum Heiligen Land werden kann.

(April 2025)